

Weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Lage der Arbeiter und der Intelligenz

I

Das Politbüro des Zentralkomitees der SED hat zu den Mitteilungen des Bundesvorstandes des FDGB, daß die Rahmenkollektivverträge jetzt fertiggestellt und in kürzester Frist die Betriebskollektivverträge ausgearbeitet werden, Stellung genommen. Das Politbüro ist der Meinung, daß nach Abschluß der Betriebskollektivverträge mit der Ausarbeitung der Lohngruppenkataloge für die Wirtschaftszweige, und zwar nach der Reihenfolge der Wichtigkeit der einzelnen Industriezweige, begonnen werden muß. Die Ausarbeitung dieser Lohngruppenkataloge ist eine umfangreiche Arbeit, und das Politbüro schlägt vor, die gesamte Arbeit bis Ende 1953 abzuschließen.

Im Jahre 1952 sollen Lohngruppenkataloge für folgende Industriezweige ausgearbeitet werden:

1. Bergbau (Steinkohle, Braunkohle, Erzbergbau, Kali),
2. Metallurgie,
3. Schwerpunktbetriebe des Schwermaschinenbaus und die größten Werften,
4. Grundstoffchemie.

Grundgedanke muß eine sorgfältige Differenzierung der Eingruppierung und Entlohnung der Arbeiter und Angestellten entsprechend ihrer Qualifikation und der Art ihrer Arbeit sein. Die Lohngruppenkataloge sind so umzugestalten, daß die Löhne der qualifizierten Arbeiter verbessert werden. Das bisherige Verhältnis der Löhne für einfache Arbeit und für qualifizierte und hochqualifizierte Arbeit von 1 : 1,8 ist auf das Verhältnis von 1 : 2,5 bis zu 3 zu erhöhen.

II

In Anerkennung der hervorragenden Leistungen der technisch-wissenschaftlichen Intelligenz und im Hinblick auf die große Bedeutung der Arbeit der Intelligenz für den Aufbau und die Festigung